

„HELENE ELIAT

vermehrt die nicht sehr große Zahl der Dichterinnen Deutschlands um eine“, schreibt in der Frankfurter Zeitung Friedrich Sieburg über die Verfasserin von

SABA besucht SALOMO



Aber nicht nur die schriftstellerische Gabe der Verfasserin und das Besondere des Dargestellten — auch das reizvolle Äußere ist ein wichtiges Verkaufsargument. Wo Sie das goldene Bändchen mit den graziösen Zeichnungen Linnekogels zeigen, wird man länger als sonst beim Blättern verweilen und besonders Frauen werden es gern mitnehmen, oder Männer, die ein Geschenk für eine Frau suchen.



„... bewegte Szenen und kluge Gespräche wirken zusammen, um dem Roman einen eigentümlichen Reiz zu geben. Viele zierliche Federzeichnungen von Otto Linnekogel, ein aparter Umschlag und guter Druck vervollständigen den Eindruck, daß dieses Buch besonders bei den Frauen viel Beifall finden wird.“

Westfälische Neueste Nachrichten



„... sie erzählt in einem ganz entzückenden Ton... klug und heiter... Eine sanfte Ironie bebt in den Dialogen, und manchmal will es scheinen, als sei es gar keine Geschichte von alten Orientalern, sondern als handle es sich um eine Vermummung, wie etwa Voltaire zur Züchtigung seiner Zeitgenossen östliche Märchen schrieb...“

Hamburger Fremdenblatt

Z Ullstein A.-G., Berlin. Z